

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Freitag den 22. Mai 1868.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 14. März 1868.

1. Dem Joseph Denk, Metallbrucker und Spenglerwaarenfabrikanten in Wien, Wieden, Favoritenstraße Nr. 19, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Bespritzen der Blumen und Pflanzen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Baron Oscar de Mesnil und Max Eyth, Beide in Brüssel (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langlegasse Nr. 43), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Bugfieren von Rähnen und Schiffen auf Canälen und anderen Wasserstraßen, für die Dauer von drei Jahren.

Am 15. März 1868.

3. Dem James Hargreaves zu Widucy in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langlegasse Nr. 43), auf die Erfindung von Verbesserungen in der Fabrication des Stahles und weichen Eisens mittelst Gusses, für die Dauer eines Jahres.

Am 16. März 1868.

4. Dem D. H. Pollak, Schuhwaarenfabrikanten in Wien, Neubau, Zieglergasse Nr. 5, auf die Erfindung einer Nimmelmachine, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Wilhelm Paravicini und Rudolf Clement, Ingenieure der Kaiserin Elisabethbahn, Beide in Wels, auf die Erfindung einer Sicherheitsvorrichtung gegen Entgleisungen bei Wechsellagen auf Eisenbahnen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Henri Peitipierre, Ingenieur und Mechaniker, und der Augustine Euphrosine Proffit, Witwe des Isidor Grebert, Fabrikbesitzerin, Beide in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf eine Verbesserung an Dampfmaschinen zum Trocknen des Dampfes, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Johann Schmidt, Kaufmann in Wien, Josephstadt, Allersstraße Nr. 13, auf die Erfindung, carbonisirte atmosphärische Luft in einem Apparate, genannt „Hydrur-Gasapparat“, zu vergasen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem August Goldschmid, Kaufmann in Prag, auf die Erfindung eines Finger- und Markennässers, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Joseph Krauthberger, Gutmacher in Wien, Neubau, Neustiftgasse Nr. 117, auf die Erfindung, die Dauerhaftigkeit und Unschädlichmachung bei beliebigem Zusammendrücken des Hutes, so wie auch die Beibehaltung der Form zu fördern, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Anton Werner, k. k. Steueramtsassistenten zu Sechshaus bei Wien, wohnhaft Josephstadt, Strozzi-gasse Nr. 42, auf die Erfindung, die durch Menschen- oder Wasserkraft erzeugte Schwingkraft nach Belieben in Anwendung zu bringen und ebenso wieder außer Wirksamkeit zu setzen, genannt „Schwunfangmaschine“, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Karl Gantner, Professor an der Wiedner Communal-Oberrealschule in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 45, auf die Erfindung einer eigenthümlichen, auf dem Principe des Gleichgewichtes ungleichartiger Flüssigkeiten in communicirenden Röhren beruhenden Construction von Petroleum- und gewöhnlichen Petroleumlampen, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. März 1868.

12. Dem Gustav Ritter von Epstein in Wien, Stadt, Graben Nr. 12, auf eine Verbesserung der continuirlichen Ziegelbrennöfen, genannt „Zellenöfen“, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Celestin Martin, Fabrikbesitzer in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karls-gasse Nr. 2), auf eine Verbesserung an den Vorspinnkrempeln, für die Dauer eines Jahres.

Am 23. März 1868.

14. Dem Gebrüder Leube, Cementfabrikanten in Ulm (Bevollmächtigter Johann Adolf Leonhard, Kaufmann in Wien, Stadt, Postgasse Nr. 7), auf die Erfindung künstlicher Quadersteine als Unterlagen für Eisenbahnschienen, für die Dauer von fünf Jahren. Diese Erfindung ist im Königreiche Württemberg seit dem 27. August 1867 auf die Dauer von zehn Jahren patentirt.

15. Dem James Hargreaves in England (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langlegasse Nr. 43), auf die Erfindung der Kugelmachung gewisser während der Stahl- und Eisenfabrication erhaltener Producte oder Materien, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. März 1868.

16. Dem Johanna Pilz, Damenmiederfabrikantin in Wien, Josephstadt, Josephstädterstraße Nr. 23, auf eine Verbesserung an Damenmiedern, für die Dauer eines Jahres.

Am 5. April 1868.

17. Dem David Bäumel, Kaufmann in Mediasch, auf eine Verbesserung des Verfahrens zur Erzeugung von Spiritus, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 5, 6, 10, 11, 13, 14 und 17, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(167—3)

Nr. 233/pr.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich ist die Actuarstelle mit dem Jahresgehalt von 420 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung, bei dem

gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, 14. Mai 1868.

Von dem k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(174—1)

Nr. 2653.

## Rundmachung.

Es wird hiemit kundgemacht, daß die Jagdberechtigungen der Katastral-Gemeinden Ostrojnaberdo, Nadajneselo, Suhorje, Altdirnbach, Kal, Marain und Rodokendorf

am 22. Juni;

jene von Pakje, Altdorf, Mautersdorf, Graße, Sevece, Slavina, Peteline, Zagon und Rafitnik

am 23. Juni;

jene von Großberdo, Prämald, Hrusuje, Hrenoviz, Kalfenfeld, Stermca, Briindl, Strane, Dufuje, St. Michel, Landol, Rafitnik

am 26. Juni

in der hierämtlichen Kanzlei; dann jene von Senofetsch, Gaberče, Sinadole, Jamlje, Niederdorf, Oberurem, Britof

am 27. Juni

in den Senofetscher Schloßlocalitäten; jene von Budajne, Lože, Podtraj, Goče, Wippach, Podraga, Ustja, Erzel, St. Veit, Lozice, Brabče und Nanos

am 1. Juli

in der Wippacher Gemeindefanzlei; endlich jene von Jasen und Verbobo

am 24. Juni

in den Steueramtslocalitäten zu Feistritz, überall um 9 Uhr Morgens, im Picitationswege auf weitere fünf Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Abelsberg, am 16ten Mai 1868.

(175—1)

Nr. 3968.

## Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradaska-Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnan, an der sogenannten Talavan'schen Wiese, bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1868.

Guttman.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

(1249—1)

Nr. 1748.

## Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustia Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Erstattung der im Freisassengrundbuche sub Fol. 157, Urb.-Nr. 37, Ref.-Z. 45 vorkommenden Realitäten: ein Acker, eine Wiese und ein Weingarten, und zwar mit der Benennung vinograd nad hiso, mit der Katastralbezeichnung Parz. Nr. 1323, Weide 1268<sup>02</sup>/<sub>100</sub> □ R., und Nr. 1324 Acker mit Wein mit 352<sup>58</sup>/<sub>100</sub> □ R. mit dem Umschreibbefugniffe auf dessen Namen, mit der weiteren Benennung des Ackers njiva spašne, bestehend aus den Grundparzellen Nr. 417, 415 und 420, und der Wiese unter Benennung Machnelonča mit der Katastralbezeichnung Parz.-Nr. 573 mit dem Umschreibbefugniffe auf den Namen des Mathias Baje von Ustia, sub praes. 4. April 1868, Z. 1748, hieramts

eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Krečić von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten April 1868.

(1298—1)

Nr. 3510.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 31. März 1868, Z. 2589, auf den 15. Mai und 16ten Juni 1868 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Gerleca von Untersemon gehörigen, im Grund-

buche ad Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

17. Juli 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1868.

(1171—3)

Nr. 3827.

## Zweite exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Jakob Blazon von von Planina gegen die Gemeinde Ubeloko puncto 1300 fl. c. s. c. von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 28. December v. J., Z. 7144, bewilligte und von dem gefertigten Bezirksgerichte auf den 2. l. M. angeordnete erste executive Feilbietung der der Gemeinde Ubeloko in Folge Picitationsprotokolles vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das im Grundbuche Prämald sub Urb.-Nr. 22/17 vorkommende Haus sammt Hof und Stallung, die dazu gehörigen Waldantheile, sonstigen Grundstücke und Gerechtfame,

mit Ausnahme der Dreschteele und Schupfe, dann des Wiesenflecks brezov hrib, im Werthe von 1670 fl. s. W., resultatlos war und sonach zu der auf den

2. Juni 1868

hiergerichts angeordneten zweiten executive Feilbietung geschritten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Picitationsbedingungen und der bezügliche Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1201—3)

Nr. 904.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten Jänner d. J., Z. 201, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Herrn Franz Ahočić von Neumarkt gegen Herrn Andreas Sova von ebenda pcto. 600 fl. auf den 5. Mai angeordneten ersten Feilbietung Niemand erschien, daß daher am

5. Juni l. J.

zur zweiten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Mai 1868.